

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Naturarzt.

Zeitschrift

des

Deutschen Bundes der Vereine für Gesundheitspflege
und arzneilose Heilweise.

No. 10.

Berlin, Oktober 1898.

26. Jahrg.

Um genaue Beachtung der auf dem Titelblatt angegebenen Adressen wird dringend gebeten.

Gesinnungsgenossen!

Die „Königshütter Zeitung“ vom 11. Mai 1898 bringt folgende Anzeige:

„Für Mitglieder des hiesigen Vereins für naturgemässe Gesundheitspflege gelten die höchsten Sätze der gesetzlichen Taxe.“

Unterzeichnet sind die 14 Aerzte des Orts. Dass es sich nicht um einen blossen Schreckschuss handelt, beweisen die Mitteilungen in No. 9 des „Naturarzt“ (Seite 259), denen wir noch ähnliche Beispiele zufügen könnten.

Mit solchen Mitteln sucht man eine Bewegung zu hemmen, die die schlimmsten Feinde des Volkslebens, den Aberglauben, den Geheimmittelschwindel, die Trägheit, den Alkoholgenuss, die Unmässigkeit, die Luft-, Licht- und Wasserscheu bekämpft und das Nachdenken des Volkes in gesundheitlichen Fragen erstrebt.

Gelingt es nicht, tüchtige approbierte Naturärzte für den oberschlesischen Industriebezirk (Königshütte, Gleiwitz, Kattowitz u. s. w.) zu gewinnen, so ist unsere Bewegung gerade in dem Teile unseres Vaterlandes vernichtet, der der Aufklärung am meisten bedarf. Da solche Aerzte aber voraussichtlich für längere Zeit der gesellschaftlichen Achtung entgegengehen, und auch die sonstigen Verhältnisse in dem genannten Bezirke keineswegs verlockende sind, so muss den betreffenden Aerzten für wenigstens 3 Jahre ein bestimmtes Einkommen garantiert werden. Die in Frage kommenden Vereine, die fast nur aus Arbeitern und gering bezahlten Beamten bestehen, sind allein dazu ausser Stande. Wir bitten deshalb alle wohlhabenden Gesinnungsgenossen und alle Vereine, die dazu in der Lage sind:

Helft!

Wir halten es für selbstverständlich, dass auch der Bund zu dem Zwecke beiträgt.

Unsere Geschäftsstelle (Berlin S., Kottbuser Damm 5) nimmt Zusendungen entgegen, und wir werden die Verwendung der Gelder im Sinne dieses Aufrufes überwachen.

Der Bundesvorstand.